

UN ZWING BAR

Kein Bock auf Krieg und Wehrpflicht!

LIVE

K.I.Z

DISARSTAR A P S I L O N

DRITTE WAHL I'M DMA
GUTERZOGENE ASIS
MIEZE SKUFF BARBY
GOLDIE 333 SECHSER
FRUCHTIGER BEIGESCHMACK



Spenden für die Kundgebung: Förderverein Frieden e.V./BAN: DE24 4206 0007 4041 8804 06
V.i.S.d.P.: Netzwerk Friedenskooperative, Kottbus 1004, Wilmanns 30, 13113 Berlin

☰ Kundgebung | BERLIN, Brandenburger Tor

02.10.2026 | 16-21 Uhr

Alle Infos: @unzwingbar | www.unzwingbar.de



UNZWINGBAR

Kein Bock auf Krieg und Wehrpflicht!

Komm am 02.10.
nach Berlin!

Wir wollen keine Generation Wehrpflicht sein! Das bereits verpflichtende Ausfüllen von Fragebögen, der Zwang zur Musterung und die Pläne für eine Reaktivierung der Wehrpflicht sind massive Eingriffe in die Freiheit junger Menschen. **Diese Militarisierung der Gesellschaft lehnen wir entschieden ab.**

Wir erleben die stärkste Aufrüstung seit dem Zweiten Weltkrieg. Bald fließt jeder zweite Euro des Bundeshaushalts in Aufrüstung und Krieg. **Bezahlen müssen dafür wir alle – mit steigenden Preisen, Sozialkürzungen, zerfallenden Schulen, ungelöster Klimakrise und unterfinanzierten Krankenhäusern.** Für die Bundeswehr hingegen werden Schulden in Rekordhöhen aufgenommen, um sie zur „stärksten konventionellen Armee Europas“ aufzubauen. Auf Kosten unserer Zukunft.

Junge Menschen wollen keinen Zwangsdienst leisten und nicht zum Töten ausgebildet werden. Aus diesem Grund stehen wir als Großeltern, Eltern, Freund*innen, Geschwister, Schüler*innen und junge Menschen gegen den aktuellen Kurs der Bundesregierung.

Wir gehen auf die Straße und fordern:

- Keine Reaktivierung der Wehrpflicht!
- Keine Rekrutierung von Minderjährigen durch die Bundeswehr!
- Bundeswehr raus aus den Schulen, Universitäten und der Forschung!
- Vollumfängliche Anerkennung der Kriegsdienstverweigerung als Menschenrecht und Asylgrund für Menschen weltweit!
- Geld für Bildung, Gesundheit und Soziales statt für blinde Aufrüstung und Krieg!

Wir sind solidarisch mit allen Menschen weltweit, die sich gegen Krieg einsetzen. Deshalb ist für Menschen und Gruppen aus dem völkischen, nationalistischen, rassistischen, antisemitischen oder rechtsextremen Spektrum auf unserer Aktion kein Platz.

